

## I.A.25

Mensch sein – Mensch werden

# Nächstenliebe – Anderen mit Wertschätzung und Zuneigung begegnen

Gerd Wilke, Dr. Julia Kulbarsch-Wilke



© RAABE 2020

© Oliver Rossi / Stone / Getty Images

Was bedeutet Nächstenliebe? Wie gelingt es, im Alltag wertschätzend miteinander umzugehen? Und in welchem Verhältnis stehen Selbst- und Fremdenliebe zueinander? Im Fokus dieser Unterrichtseinheit stehen die goldene Regel, der kategorische Imperativ und Auszüge aus der Bergpredigt. Anhand von Vorbildern aus Geschichte und Gegenwart reflektieren die Lernenden Möglichkeiten, Grenzen und Konsequenzen ihres eigenen Verhaltens im Horizont der Nächstenliebe.

### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	9/10
<b>Dauer:</b>	6 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Die goldene Regel wiedergeben und auf Fallbeispiele anwenden; den kategorischen Imperativ verstehen; Jesu Gebot der Nächsten- und Feindesliebe erläutern; den Zusammenhang von Selbst- und Nächstenliebe erkennen; Vorbilder der Nächstenliebe kennen; Beispiele für persönliches Engagement im Alltag reflektieren
<b>Thematische Bereiche:</b>	Nächstenliebe, goldene Regel, kategorischer Imperativ, Bergpredigt; Verantwortung übernehmen
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Internet
<b>Methoden:</b>	Bildinterpretation, Internetrecherche, Gruppenarbeit



netzwerk  
lernen

zur Vollversion

## Auf einen Blick

### Stunde 1 und 2

#### Nächstenliebe im Christentum und in anderen Religionen

- M 1** **Nächstenliebe im Christentum** / Was haben das Gleichnis vom barmherzigen Samariter und die Legende über den Heiligen Martin gemeinsam?
- M 2** **Die goldene Regel in verschiedenen Religionen** / Deutlich wird, dass sowohl das Ideal der Nächstenliebe als auch die goldene Regel in allen Religionen und der philosophischen Ethik eine Rolle spielen.
- M 3** **Keine Nächstenliebe ohne Selbstliebe?** / Nächstenliebe basiert auf Selbstliebe. Wer mit sich selbst nicht im Reinen ist, kann nicht für andere da sein.
- M 4** **Die goldene Regel und der kategorische Imperativ** / Im Kern die gleiche Aussage? Die Lernenden vergleichen die goldene Regel und Kants kategorischen Imperativ miteinander.
- Benötigt:** Smartphone/PC mit Internetzugang für M 4

### Stunde 3

#### Wer ist mein „Nächster“? – Nächstenliebe in der Bibel

- M 5** **Das Doppelgebot der Liebe und die Feindesliebe** / Die Lernenden erarbeiten Bibelstellen zur Nächsten- und Feindesliebe und setzen diese in Beziehung zur Botschaft vom barmherzigen Samariter.
- M 6** **Die Werke der Barmherzigkeit – Welche sind das?** / Die Bergpredigt gibt uns Leitlinien an die Hand, wie Nächstenliebe gelingen kann.
- Benötigt:** Bibeln

### Stunde 4 und 5

#### Berühmte Vorbilder

- M 7** **Vorbilder der Nächstenliebe: Mutter Teresa** / In arbeitsteiliger Partnerarbeit bearbeiten die Lernenden Texte zu Mutter Teresa und Johann Hinrich Wichern.
- M 8** **Vorbilder der Nächstenliebe: Johann Hinrich Wichern** / Was können wir von Mutter Teresa und Hinrich Wichern heute lernen? Inwiefern können die beiden uns Vorbild sein?
- M 9** **Vorbilder der Nächstenliebe: Steckbriefvorlage** / Mittels der Vorlage werden zentrale Aspekte der beiden Biografien gesichert.
- M 10** **Wie sieht es heute mit Nächstenliebe aus?** – Wie sieht gelebte Nächstenliebe heute aus? Was können wir leisten?

### Stunde 6

#### Nächstenliebe heute

- M 11** **Helden des Alltags – So gelingt Nächstenliebe** / Die Lernenden erörtern Beispiele gelebter Nächstenliebe und entwickeln ein Plakat zu eigenen Strategien.
- M 12** **Werdet aktiv! – Beispiele** / Wie können wir selbst aktiv werden? Konkrete Beispiele geben Anleitung.
- Benötigt:** PC mit Internetzugang, Farbdrucker, Tonkarton/Tapetenrolle, Scheren, Klebstoff



# Nächstenliebe im Christentum

**M 1**

## Aufgaben

1. Beschreibt die Bilder!
2. Erklärt, auf welche bekannten Erzählungen die beiden Bilder verweisen. Fasst die Inhalte kurz mündlich zusammen. Welches Thema haben die beiden Geschichten gemeinsam?



© Bild 1: Farblithografie nach einem Holzschnitt von Julius Schnorr von Carolsfeld (1852), Berlin, Sammlung für Kunst und Geschichte. Bild 2: Flämischer Bildteppich, 16. Jahrhundert, Hervé Champollion. Beide akg-images.

## M 2

## Die goldene Regel in verschiedenen Religionen

„Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem anderen zu.“ So lautet die goldene Regel. Diese findet sich wieder in fast allen Weltreligionen. Sie wird aber immer unterschiedlich formuliert.

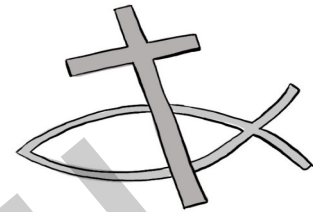
## Aufgaben

1. Lest die nachfolgenden Aussagen.
2. Zieht Pfeile und ordnet die Textstellen den Religionen zu.
3. Tauscht euch zu zweit aus. Welchen Aussagen stimmt ihr am meisten zu?



Keiner von euch ist wahrhaft gläubig, solange ihr nicht anderen wünscht, was ihr für euch selbst begehrt.

\_\_\_\_\_



Christentum

Tue anderen nichts an, was dir, wenn es dir selbst angetan würde, Schmerz verursachen würde. Dies ist die Essenz aller Moral.

\_\_\_\_\_



Hinduismus

Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch.

\_\_\_\_\_



Judentum

Behandle andere nicht auf eine Weise, von der du denkst, dass sie dich selbst verletzen würde.

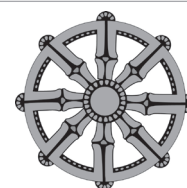
\_\_\_\_\_



Islam

Was dir selbst verhasst ist, tue deinem Nächsten nicht an.

\_\_\_\_\_



Buddhismus



## Keine Nächstenliebe ohne Selbstliebe?

M 3

Ist Selbstliebe Voraussetzung für Nächstenliebe? Lest selbst!

### Aufgaben

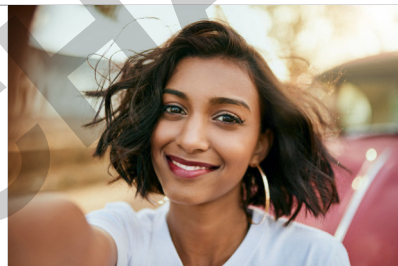
1. Lest den Text. Erläutert den Zusammenhang zwischen Nächstenliebe und Selbstliebe.
2. Markiert die Aussagen in den Sprechblasen, denen ihr am ehesten zustimmt. Vergleicht eure Auswahl mit derjenigen eures Sitznachbarn/eurer Sitznachbarin.
3. Was heißt Selbstliebe für euch persönlich? Notiert eine eigene Aussage.



„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ So heißt es in der Bibel (Jakobus 2,8). Die Nächstenliebe schließt also die Selbstliebe mit ein. Auch in der modernen Psychologie spielt die Selbstliebe eine wichtige Rolle. Wer Selbstliebe entwickelt, wirkt vielen psychischen Problemen entgegen. Die Selbstliebe ist ein wichtiger Teil des Selbstwertgefühls. Wer sich selbst wertschätzen kann, gewinnt Selbstsicherheit und Selbstvertrauen. Diese innere Stärke hilft dabei, Anderen Gutes zu tun.

### Selbstliebe bedeutet für mich ...

Ich akzeptiere mich selbst, auch mit meinen Schwächen. Niemand kann immer perfekt sein. Wer sich eigene Fehler eingestehen kann, tut sich selbst etwas Gutes. Er geht nachsichtig mit sich um.



Auch wenn es mir schwerfällt, versuche ich, anderen auch einmal Nein zu sagen. Wenn man immer nur an andere denkt, vernachlässigt man seine eigenen Bedürfnisse.



Selbstliebe heißt nicht Selbstverliebtheit und Selbstsucht. Ich kann mich selbst toll finden, ohne das übertrieben nach außen zu zeigen. Ich versuche, im Leben das Beste für mich herauszuholen, vergesse dabei aber nicht, auch an andere zu denken.



Die Meinungen anderer Menschen über mich sind mir zwar nicht egal, aber ich versuche, Kritik nicht persönlich zu nehmen. Wer mich genauer kennt, weiß, wie ich wirklich bin.



Fotos: Adene Sanches/E+; Violetta Stoimenova/E+; oleg66/E+; Sol Stock/E+.



## M 4

## Die goldene Regel und der kategorische Imperativ

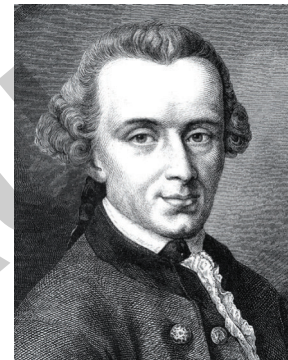
Was haben der kategorische Imperativ von Immanuel Kant und die goldene Regel gemeinsam? Wo bestehen Unterschiede? Und wie helfen sie uns dabei, Entscheidungen zu treffen?

## Aufgaben

1. Lest den Einführungstext. Schaut dann die Videos.
2. Benennt Gemeinsamkeiten und Unterschiede von goldener Regel und kategorischem Imperativ.
3. Was haltet ihr von der goldenen Regel und dem kategorischen Imperativ? Kreuzt die Aussage in der Tabelle unten an, die auf euch zutrifft. Ergänzt den Satz. Begründet eure Meinung anschließend schriftlich.

Die goldene Regel fordert, man solle sich seinen Mitmenschen gegenüber so verhalten, wie man selbst behandelt werden möchte. Oft wird sie negativ formuliert. Das heißt, sie betont, was man nicht tun sollte: „Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem anderen zu.“

- Der Philosoph Immanuel Kant (1724–1804) formulierte den kategorischen Imperativ. Dieser lautet: „Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“ Eine Maxime ist eine subjektive Handlungsregel. Der kategorische Imperativ fordert uns also dazu auf, bevor wir handeln zu prüfen, ob unsere persönliche Handlungsregel verallgemeinerbar ist. Würde ich mir wünschen, dass sich alle in ihrem Handeln daran orientieren? Der kategorische Imperativ weist große Ähnlichkeiten mit der goldenen Regel auf. Er ist aber nicht mit dieser identisch.



© Grafissimo/ Digital Vision Vectors

## Wie informiere ich mich? – Einige Internetvideos

Video A: Die goldene Regel erklärt: Vor- & Nachteile plus Test!

Link: [https://www.youtube.com/watch?v=IO\\_J1f7siM0&t=190s](https://www.youtube.com/watch?v=IO_J1f7siM0&t=190s)

Video B: Die goldene Regel: Lösungsvideo. Vor- & Nachteile einfach erklärt!

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=K8lM1YzjTPI&t=1s>

Video C: Kant: Der kategorische Imperativ einfach erklärt!

Link: [https://www.youtube.com/watch?v=w91P\\_m1203Q](https://www.youtube.com/watch?v=w91P_m1203Q)

Video D: Der kategorische Imperativ – Maximenprüfung – Einfach erklärt!

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=zISblAAHMY&t=2s>

## Reden über die goldene Regel und den kategorischen Imperativ

Die goldene Regel erscheint mir am sinnvollsten, weil ...

Ich finde beide Leitsätze sinnvoll, weil ...

Den kategorischen Imperativ finde ich für mich sinnvoll, weil ...

Ich kann mit beiden Leitsätzen nichts anfangen, weil ...

## M 10

## Wie sieht es heute mit Nächstenliebe aus?

Oft wird den Menschen heute vorgeworfen, nur noch an sich selbst zu denken und die Not anderer zu übersehen. Stimmt das wirklich?

## Aufgaben

1. Lest die Texte. Fasst die Kernaussagen kurz zusammen.
2. Vertretet die Ansicht von Nico, Thomas oder Chantal. Positioniert euch anonym mit einem Klebepunkt oder Kreidestrich auf der Tafel unter dem jeweiligen Namen.
3. Diskutiert im Plenum: Habt ihr das Ergebnis der Umfrage so erwartet? Begründet eure Meinung.



Nächstenliebe? Finde ich wichtig. Wie sonst soll man denn mit anderen Menschen klarkommen. Man muss doch auf den anderen achten. Ich muss aber gestehen: Ich mache nicht so viel. Wenn ich sehe, dass eine schwangere Frau im Bus einen Platz benötigt, stehe ich auf. Oder ich trage mal meiner Nachbarin die Einkäufe in den dritten Stock. Ab und an spende ich Geld für das Kinderhilfswerk. Das ist so meine Art der Nächstenliebe. Ich habe aber großen Respekt vor Menschen, die ihre Nächstenliebe in ganz großem Ausmaß leben und beispielsweise Flüchtlinge bei sich zu Hause aufnehmen.



Meine Devise: „Wenn jeder an sich selbst denkt, ist an alle gedacht.“ Warum sollte ich mir Sorgen um meine Mitmenschen machen? Ich habe schließlich genug eigene Probleme am Hals. Was bringt es mir persönlich, wenn ich irgendwelche Flüchtlinge unterstütze oder älteren Menschen über die Straße helfe? Das kostet nur Zeit und Geld. Sollen sich doch die Gutmenschen darum kümmern. Die wissen eh alles besser. Meiner Meinung nach ist Nächstenliebe sowieso nur christlicher Quatsch, den sich die Kirche ausgedacht hat, um uns Normalos ein schlechtes Gewissen zu bereiten.



Das christliche Gebot der Nächstenliebe ist zentraler Bestandteil meines Lebens. Vor allem meiner kleinen Tochter bemühe ich mich, Nächstenliebe konkret vorzuleben. Mir geht es dabei vor allem darum, mich einzubringen und nicht einfach zuzusehen. Geld oder Dinge zu spenden, ist natürlich gut. Aber nach meinem Verständnis von Nächstenliebe ist das nicht genug. Es ist wichtig, anderen Menschen eine Freude zu machen oder ihr Leid zu mindern. Dabei ist es egal, ob ich einem Fremden gegenüberstehe oder meiner Familie. Meinen Jahresurlaub verbringe ich mit ein paar Freunden schon seit Jahren in Äthiopien. Hier helfen wir beim Bau von dringend benötigten Brunnen oder Schulen. In meiner Freizeit betreue ich Menschen im Altenheim – mache für sie Besorgungen oder höre ihnen einfach nur zu. Und man bekommt so viel zurück.

© Bilder von oben nach unten:  
Simon D. Warren/The Image  
Bank; Maren Fischinger/Stone;  
Compassionate Eye Foundation/  
Chris Windsor/Digital Vision.





# M 11 Helden des Alltags – So gelingt Nächstenliebe

Man muss keine Heilige sein und auch kein bekannter Kirchenvertreter. Alle können Nächstenliebe leben.

### Aufgaben



1. Bildet Gruppen zu vier Personen. Jedes Gruppenmitglied bearbeitet eine Aufgabenkarte.
2. Recherchiert auf der jeweils angegebenen Internetseite. Notiert die Antworten auf die Fragen. Stellt die Ergebnisse euren Gruppenmitgliedern vor.
3. Diskutiert und begründet: Hättet ihr auch so wie die beschriebenen Personen gehandelt?

Text A: „Ein zweites Leben“	Text B: „Viel mehr als eine Spende“
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kurz gefasst: Was hat Bernd Lang geleistet?</li> <li>2. Was war die Hauptmotivation für sein Handeln?</li> <li>3. Kannte er die betreffende Person?</li> <li>4. Wie hat die Familie auf sein Handeln reagiert?</li> <li>5. Wie hat sich das Leben beider Personen verändert?</li> <li>6. Worin zeigt sich deiner Meinung nach im Handeln von Bernd Lang die Nächstenliebe?</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kurz gefasst: Was hat Familie Baur geleistet?</li> <li>2. Was war den Baur schon immer besonders wichtig?</li> <li>3. Von wem erhielten die Baur bei ihrem Vorhaben weitere Unterstützung?</li> <li>4. Welche Bedenken hatte Doreen Horn zunächst? Und wie wurden sie beseitigt?</li> <li>5. Was waren die Folgen der Hilfsaktion?</li> <li>6. Worin zeigt sich deiner Meinung nach im Handeln von Familie Baur die Nächstenliebe?</li> </ol>
<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px;"> <a href="https://raabe.click/ZgwcZ8">https://raabe.click/ZgwcZ8</a>  </div>	<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px;"> <a href="https://raabe.click/F7dOBu">https://raabe.click/F7dOBu</a>  </div>
Text C: „Zivilcourage auf Gleis 1a“	Text D: „Ein Geschenk“
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kurz gefasst: Was hat Severin Wobst geleistet?</li> <li>2. Wie haben die anwesenden Menschen in der Situation reagiert?</li> <li>3. Wie reagierten die Medien auf die Rettungsaktion?</li> <li>4. Wie sieht Wobst selbst sein Handeln?</li> <li>5. Was möchte Severin Wobst mit seiner Facebook-Seite anderen auf den Weg geben?</li> <li>6. Worin zeigt sich deiner Meinung nach im Handeln von Severin Wobst die Nächstenliebe?</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kurz gefasst: Was haben Carolin und David Neufeld geleistet?</li> <li>2. Wie hat das Umfeld der Familie die Entscheidung der beiden aufgenommen?</li> <li>3. Wie bewerten Carolin und David Neufeld selbst ihre Entscheidung?</li> <li>4. Erfuhr die Familie auch Beleidigungen?</li> <li>5. Wie unterscheidet sich ihr Alltag von Familien mit gesunden Kindern?</li> <li>6. Worin zeigt sich deiner Meinung nach im Handeln der Eltern die Nächstenliebe?</li> </ol>
<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px;"> <a href="https://raabe.click/oMISAW">https://raabe.click/oMISAW</a>  </div>	<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px;"> <a href="https://raabe.click/wQUouE">https://raabe.click/wQUouE</a>  </div>